



Sanierungsmaßnahmen in der Zentrale

Schon lange laufen die Planungen für anstehende Sanierungsmaßnahmen in der Osterlandwehr. Dringend müssen Wände und Fußboden im Lager und im Laden erneuert werden. Außerdem haben aktuelle Untersuchungen der Rohrleitungen ergeben, dass auch die kompletten Abflüsse erneuert werden müssen, weil die alten Rohre in sich zusammenfallen. Die Vorbereitungen sind nun endlich beendet und am 27. April haben die eigentlichen Arbeiten begonnen. Der Verkauf ist von der Zentrale in die Filiale Haydnstraße umgezogen, wo die Mitarbeiter und Kunden sehr gastfreundlich aufgenommen wurden.



Zunächst wurde im Lager der Fußboden aufgestemmt, um die neuen Abflussrohre zu verlegen. Dabei gab es schon die ersten Überraschungen, nämlich einen großen Hohlraum unter dem Lager, der zunächst verfüllt werden musste. Mehrere Wochen durchzogen breite Gräben das Lager, so dass die Kühllhäuser nur schwer zu erreichen waren und die Fahrten mit dem Stapler einem Hindernisparcours glichen. Ende Mai waren dann die Löcher im Fußboden endlich wieder geschlossen und die Wände frisch verputzt und gestrichen. In den ersten Juniwochen soll nun ein Fliesenpiegel angebracht werden, so dass anschließend die Bodenfirma fachgerecht den Boden gießen kann. Die gleichen Arbeiten stehen dann anschließend auch noch im Laden an.

Die Baumaßnahmen sind eine große Herausforderung an unsere Mitarbeiter im Verkauf, im Lager und natürlich für die, die direkt auf der Baustelle mitarbeiten. Ein herzliches Dankeschön für den großen Einsatz!

Finanziell ist die Sanierung eine große Belastung. Für Ihre Spenden sind wir in dieser Zeit besonders dankbar!

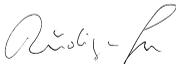


Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sehr geehrte Sponsoren und Förderer,

Ende April haben die schon lange geplanten Umbauarbeiten in unserer Zentrale begonnen, wie Sie schon auf der ersten Seite lesen konnten. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die große logistische Herausforderung tagtäglich bewältigen und mit der Baustellensituation in der Osterlandwehr umgehen müssen. Schließlich erfolgt die Sanierung im laufenden Betrieb und trotz aller Umstände läuft das normale Tagesgeschäft reibungslos weiter.

Bei der Lektüre des neuen Tafel-Express wünsche ich Ihnen eine anregende Zeit.

Herzlichst



Tafel-Vorstand bleibt an Bord

Der Vorstand der Dortmunder Tafel ist auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 17. März einstimmig im Amt bestätigt worden. Rüdiger Teepe als erster Vorsitzender, Ludger Drebber als zweiter Vorsitzender sowie Gerd Kister als Kassenwart legten den anwesenden Mitgliedern eine eindrucksvolle Bilanz vor und bedankten sich nach den Wahlen für das entgegengebrachte Vertrauen.



Neu besetzt wurde das zuletzt verwaiste Amt der Schriftführerin. Barbara Binhold wurde hierbei einstimmig in ihr Amt gewählt. Neben einem ehramtlichen Engagement bei der Dortmunder Tafel, wo Barbara Binhold die Schulungen im Bereich Gesundheit und Hygiene übernimmt, ist sie im Hauptberuf beim Gesundheitsamt im Hochsauerlandkreis tätig.

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Dortmunder Tafel,**

die aktuelle Ausgabe der Tafelzeitschrift nutze ich gerne, Ihnen allen für Ihr Engagement bei der Dortmunder Tafel zu danken. Es ist bei weitem nicht selbstverständlich, Zeit und Kraft dem Gemeinwohl zu widmen. Zum einen sind die Beanspruchungen durch Beruf, Familie und andere Engagements in der Regel schon sehr groß. Zum anderen sind die Alternativen zur Nutzung der Freizeit schier grenzenlos. Dass sich dennoch immer wieder Menschen und Unternehmen finden, die sich so - aber auch finanziell - für die Ziele der Tafel einsetzen, kann gar nicht oft genug gewürdigt werden. Als ich selbst vor einigen Jahren die Frage beantworten sollte, ob ich mich im Beirat der Tafel engagieren möchte, fiel mir die Antwort trotz meiner beruflichen Beanspruchung und zahlreicher Ehrenämter nicht schwer: Sofort und eindeutig "Ja"! Und meine Frau, die mich gerne lieber häufiger zu Hause sehen würde, hat mich in der Entscheidung ausdrücklich bestärkt. Ich würde mich heute sofort wieder für die Mitarbeit im Beirat der Tafel entscheiden. Sie ist ganz unmittelbare Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung. Und wer will, erhält so die Chance, von dem etwas zurück zu geben, was ein glücklicheres Schicksal ermöglicht hat.

Mit den besten Grüßen
Ihr
Udo Mager



Dieser Tafel-Express wurde kostenlos gedruckt von der Firma Triumph-Adler. Herzlichen Dank!

Anzeige:

Triumph-Adler
The Document Business
CONSULTING REALIZATION EFFICIENCY



**Gewinn,
mal einfach.**

Technik, Schnelligkeit und Flexibilität zählen bei uns wie im Fußball. Deshalb ist T+A Triumph-Adler seinen Wettbewerbern seit 114 Jahren immer eine Nasenlänge voraus und Marktführer im Document Business. **Eigentlich gewinnen wir aber nur, damit Sie gewinnen:** nämlich Zeit und Geld. Wie wir das machen? Ganz einfach: mit dem, was Sie täglich in den Händen halten, Ihren Dokumenten. Wir optimieren Ihr Dokumenten-Management und haben Lösungen parat, mit denen Sie schnell und einfach bis zu 70 % Ihrer Dokumenten-Kosten sparen.

T+A Triumph-Adler West GmbH
Schleefstraße 2
44287 Dortmund
Telefon +49 0231 9452 0
Telefax +49 0231 9452 150
t-a-west.de



Wir messen uns immer aufs Neue mit unseren Wettbewerbern. Und freuen uns, dass wir besser sind. Zum Beispiel wurde unsere Lösung TOM als einziges Seitenpreiskonzept für den Deutschen Industriepreis 2009 nominiert.

Neue AGH-Maßnahme bei der Tafel

Was wäre Dortmunder Tafel ohne unsere AGH-Kräfte („Arbeitsangelegenheiten“, im Volksmund auch „1 € Jobber“ genannt), die täglich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen und fleißig und motiviert die Lebensmittel transportieren, sortieren und verkaufen und unsere Küchen- und Büro-mitarbeiter unterstützen?

Seit vielen Jahren arbeiten wir eng und vertrauensvoll mit der Dortmunder ARGE zusammen, wo die Arbeit der Dortmunder Tafel insgesamt, besonders aber unser Engagement für unsere AGH-Kräfte sehr geschätzt wird. Im Regelfall gibt es wesentlich mehr Anfragen von ARGE-Fallmanagern als freie Stellen bei uns.

Ab Mai 2010 konnten wir trotz der knappen Kassenlage bei der Dortmunder ARGE die Anzahl der AGH –Kräfte leicht aufstocken (von 42 auf 48 Mitarbeiter).

Um Mitarbeiter noch besser auf den so genannten 1. Arbeitsmarkt vorzubereiten, haben wir mit der ARGE vereinbart, ab 1. Mai 2010 für unsere AGH-Kräfte Qualifizierungen anzubieten. Dafür wurde neben Maja Silberg (links, die unsere AGH-Kräfte seit 2008 betreut, Jolanthe Orawski (oben) angestellt. Sie bietet je nach individuellem Bedarf Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Personalcoaching, Deutsch- oder Computerkurse u.ä. an.



Sicher für die Tafel unterwegs

Ende März nahmen zwölf Mitarbeiter aus dem Fahrdienst an einem Fahrsicherheitstraining teil. Nach der Theorie in den Bereichen Ladungssicherung, Bremsen, Rangieren und Ausweichmanöver auffrischen und vertiefen.

Anschließend ging es im Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Haltern zur Praxis und mit sechs Kleintransportern wurde das fahrerische Können auf die Probe gestellt und durch intensives Training verbessert.

Alle Teilnehmer waren nach der Veranstaltung restlos begeistert. Eine Wiederholung für andere Mitarbeiter aus dem Fahrdienst ist bereits in Planung.

Dieses Fahrsicherheitstraining konnte auch deswegen durchgeführt werden, weil der ADAC die Tafeln bundesweit unterstützt und das Sicherheitstraining zu einem günstigen Preis angeboten hat. Einen Teil der Kosten wurde zusätzlich von der Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) übernommen. Beiden Partnern gilt ein besonderer Dank.



Fünf Jahre Dortmunder Tafel in Asseln



Im Mai waren es nun schon 5 Jahre, dass die Dortmunder Tafel zusammen mit der AWO Asseln im Marie-Juchacz-Haus eine Lebensmittelausgabestelle betreibt. Die AWO hatte schon vorher eine Tafel eröffnet, sich dann aber mit der Dortmunder Tafel zusammengetan, um unnötige Konkurrenz zu vermeiden. Die räumlichen Verhältnisse sind im Marie-Juchacz-Haus zwar sehr beengt, aber davon lassen sich Filialleiterin Erika Schimanski und ihr eingespieltes Team nicht beirren. Woche für Woche versorgen sie weit mehr als 100 Kunden. Wir bedanken uns für 5 Jahre gute Zusammenarbeit und hoffen auch weiterhin auf gute Kooperation!



Kulturprogramm für Mitarbeiter vom Hörder Montagsteam

Nachdem die Mitarbeiter der Hörder Montagsguppe am 23. März bereits die Benefizveranstaltung im Mallinckrodt – Gymnasium besucht hatten, trafen sie sich am 14. April erneut. Anlass war das dreijährige Bestehen der Lebensmittelausgabe „Hörde montags“.

Diesmal ging es ins Cabaret Queue zur „Dinner Attacke“. Nach einem italienischen Buffet mit vielen Köstlichkeiten unterhielt der junge Nachwuchskünstler Thomas Reuter eine Stunde lang mit seinen Liedern und Geschichten. Das Motto des Abends „Satirisch - Kulinarisch - Lustisch“ traf absolut zu.

So oder so ähnlich oder ganz anders werden die Mitarbeiter im Herbst erneut außerhalb der Dienstzeiten einen gemeinsamen Abend verbringen.



Rainer Gruhl

Musik trifft Kabarett mit Fritz Eckenga und Romberg Klezmer

„Warum ist die Glühbirne verboten und Guido Westerwelle Außenminister?“ Mit solchen philosophischen Themen und weiteren Anekdoten sorgte Fritz Eckenga gemeinsam mit der Musikgruppe Romberg Klezmer für einen unterhaltsamen Dienstag-Abend – im Sinne der guten Sache: Denn die Einnahmen kamen der Dortmunder Tafel zugute. Mehr als 250 Besucher im Forum des Mallinckrodt-Gymnasiums ließen rund 3.500 Euro in die Kassen des mildtätigen Vereins fließen.



Fritz Eckenga brachte nicht nur Ausschnitte aus seinem aktuellen Programm, sondern auch ältere Klassiker. In Anbetracht des Ortes machte Eckenga sich auch für die Bildung seines Publikums stark und unterrichtete es in den grammatikalischen Feinheiten des „Ruhrisch“. Den musikalischen Teil des Abends bestritten Romberg Klezmer und schlugen in besonderer Vielfalt und leidenschaftlicher Intensität einen weiten Bogen durch die jiddische Musikkultur. Vertonte Gebete, Tangoklänge oder die musikalische Inszenierung über das Verzehren eines Apfelkuchens sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre im Mallinckrodt-Gymnasium. Nach über zwei Stunden wurden die Künstler mit lang anhaltendem Applaus von der Bühne verabschiedet und entließen die Zuschauer mit dem guten Gefühl, der Dortmunder Tafel finanziell geholfen zu haben. Eine Fortsetzung des Benefizabends im kommenden Jahr ist sicherlich nicht auszuschließen.



Tafel-Ausflug zum Japantag in Düsseldorf

Am 29.05.2010 startete um 16:00 Uhr eine Gruppe von 20 Kollegen mit dem Zug nach Düsseldorf. Nach einer knappen Stunde Fahrzeit gelangten wir fröhlich dort an. Um die unterschiedlichen Interessen wahrzunehmen, verteilten sich die Mitfahrer in der Altstadt und an der Rheinpromenade oder am Burgturmplatz vor der Bühne, wo ein interessantes Kulturprogramm aus Japan geboten wurde.

Leider schlossen die Pavillons an der Rheinpromenade schon sehr früh. So konnte ich nur noch an einem Stand beobachten wie aufwendig es ist, mit einem Kimono angezogen zu werden.

Aber auch einfach nur im Strassencafé an der Bastei zu sitzen und die vorbei strömende Menschenmenge, darunter auch ganz viele Manga- Fans in ihren prächtigen Kostümen, zu bestaunen war ein anregendes Erlebnis. So verging die Zeit bis zum Feuerwerk wie im Flug.

Um 23:00 Uhr hatten 28 Schiffe der Rheinflotte Position bezogen und das atemberaubende Feuerwerk entfaltete sich in seiner ganzen Schönheit. Obwohl pünktlich um 22:50 Uhr der Himmel seine Pforten öffnete und es die sprichwörtlichen Bindfäden regnete, bestaunten ca. 700.000 Zuschauer das farbenfrohe Geschehen.

Die Rückfahrt war nur problemlos für „geschulte“ Tafelmitarbeiter, welche ja sehr flexibel und geduldig sind: Wenn der Zugang zur U-Bahn wegen Überfüllung geschlossen ist - wir warten. Wenn der verabredete Treffpunkt auf dem Bahnsteig nicht auszumachen ist - wir steigen in die Bahn („Wir sind ja schon groß“). So landeten am Ende alle wieder heile in Dortmund und sind hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder dabei, wenn wir uns ansehen wollen wie Lebensmittel entstehen.



Waltraut Böttner



Zum Geburtstag herzliche Glückwünsche!

"Man soll die Feste feiern, wie sie (ge)fallen"

(Deutsches Sprichwort)

April

Ingrid Benthaus (60J) Filiale Dorstfeld; Manfred Dahms (60J) Fahrdienst/Laden;
Manfred Dix (60J) Filiale Haydnstraße; Inge Gürgürzel (60J) Filiale Haydnstraße;
Brigitte Schlichting (70J) Filiale Körne

Mai

Marion Himmert (55J) Filiale Dorstfeld; Johannes Ritter (60J) Fahrdienst;
Christina Staubach (50J) Fahrdienst

Juni

Jörg Fröhlich (50J) Laden; Angelika Haake (65J) Filiale Haydnstraße;
Renate Henke (65J) Filiale Dorstfeld; Angelika Incerpi (65J) Laden;
Heidemarie Jost (60J), Filiale Dorstfeld; Johanna ter Maat (60J) Pforte

Im Mai verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter Sepp Frank. Nach der Gründung der Tafel hat er zunächst in der Haydnstraße mitgearbeitet und später das Glücksrad der Dortmunder Tafel mit aufgebaut. Dankbar erinnern wir uns an sein langjähriges Engagement. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Termine

- | | |
|------------------------------------|--|
| 18. Juli, 11.00 Uhr—17.00 Uhr: | Still-Leben Ruhrschnellweg
im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres |
| 8. August, 10.00 Uhr—15.00 Uhr: | Fahrradausflug für alle Tafelmitarbeiter |
| 4. September, 12.00 Uhr—16.00 Uhr: | Runder Tisch an der Reinoldikirche |

Impressum

Herausgeber: Dortmunder Tafel e.V.

Osterlandwehr 31 - 35, 44145 Dortmund

Telefon: 0231 - 477 324 - 0 Fax: 0231 - 477 324 - 32

V.i.S.d.P.: Rüdiger Teepe

Redaktion und Fotos: Stefan Karpenstein, Uschi Baines, Edda Kirchberger, Monika Schwarz, Jochen Falk, Andreas Schroeter, Uschi Hüwel

Spendenkonto: Sparkasse Dortmund BLZ 440 501 99 - Konto-Nr. 001 162 861

E-Mail: info@dortmunder-tafel.de www.Dortmunder-Tafel.de

Druck: TA Triumph-Adler West GmbH